

[08.06.2009]

Gemeinschaftswahlen: CSP verliert einen Sitz - Ecolo gewinnt Fraktionsstärke zurück - Vivant bleibt im PDG

## Wahlsieger Oliver Paasch (ProDG) hält Koalition mit SP und PFF am Leben

**Kein Regierungswechsel in Ostbelgien: Die amtierende Koalition konnte ihre Mehrheit im Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft verteidigen. SP, PFF und ProDG (bisher PJU-PDB) kommen zusammen erneut auf 13 der 25 Sitze. Entscheidenden Anteil daran hatte Oliver Paasch, der mit seiner neuen Bewegung ProDG vier Mandate eroberte.**

Großer Wahlverlierer war am Sonntagabend die CSP. Die Christlich-Sozialen bleiben zwar stärkste Kraft in der DG, konnten aber nur noch sieben Sitze (bisher acht) erringen.

Der Stimmenanteil der CSP schrumpfte um 5,77 Prozentpunkte. Auch die PFF muss mit einem Mandat weniger auskommen (vier Sitze), während Ecolo (einen Sitz mehr, jetzt drei), SP und Vivant (unverändert fünf bzw. zwei Sitze) mit ihrem Ergebnis zufrieden sein konnten.

Noch am Wahlabend selber erklärten die Vertreter der drei Koalitionsparteien, die aktuelle Mehrheit fortführen zu wollen. Unklar ist aufgrund des Stimmenverlustes der PFF, wie die personelle Besetzung der Regierungsmannschaft sowie die Bekleidung der Ämter des Parlamentspräsidenten und des Gemeinschaftssenators aussehen wird. Wahlsieger Oliver Paasch erhielt 3681 Vorzugsstimmen und mauserte sich so zum Liebling der ostbelgischen Wähler. Auf Platz zwei der Vorzugsstimmen-Hitparade folgt Ministerpräsident Karl-Heinz Lambertz (3523), der seine eigene Nachfolge als Eupener Regierungschef antreten dürfte.



Oliver Paasch ließ sich am Sonntagabend von seinen Anhängern im Ambassador Hotel Bosten feiern. Seine neue Bewegung ProDG hat der amtierenden Koalition die knappe Mehrheit gerettet.

 Größeres Bild